

Balingen, 31.08.2015

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Technischer Ausschuss	nicht öffentlich	am 16.09.2015	Vorberatung
Ortschaftsrat Engstlatt	öffentlich	am 17.09.2015	Anhörung
Gemeinderat	öffentlich	am 29.09.2015	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Neubau Retentionsbodenfilter am Regenüberlaufbecken "RÜB 18 Engstlatt - Süd"

Genehmigung überplanmäßiger Ausgaben

Beschlussantrag:

1. Die Nachtragsvereinbarungen Nr. 2 und Nr. 4 über die geänderte Aushubentsorgung in Höhe von 289.210,59 Euro werden genehmigt.
2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass durch die Entsorgung von belastetem Aushubmaterial aus einer unbekannten Bauschuttdeponie ca. 191.000,00 Euro mehr ausgegeben werden mussten, als im Leistungsverzeichnis für Aushubentsorgung vorgesehen waren.
3. Die dadurch entstandenen überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von vorläufig 150.000,00 Euro werden genehmigt.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Ausgaben des Vermögenshaushaltes

einmalig 150.000,00 €

Veranschlagung der Mittel

Laufendes Haushaltsjahr 2015:

überplanmäßig 150.000,00 €- Finanzposition 2.7050.9500.013-0013 Retentions-
bodenfilter

Deckungsvorschlag

150.000,00 Euro können gedeckt werden durch Einsparungen bei folgenden Finanzpositionen:

40.000,00 Euro Finanzposition 2.6300.9510.023-0013 Endausbau Hertenwasen

30.000,00 Euro Finanzposition 2.6300.9510.009-0017 Endausbau Bangraben

80.000,00 Euro Finanzposition 1.6300.5110 Erneuerung Fahrbahn Robert-Wahl-
Straße

(Diese Maßnahme verschiebt sich auf 2016 und muss dort entsprechend neu finanziert werden).

Sachverhalt:

Die Roh- und Tiefbauarbeiten am Retentionsbodenfilter RÜB 18 Engstlatt-Süd sind fertiggestellt. Die maschinen- und steuerungstechnischen Ausstattungen sind vergeben. Die Inbetriebnahme kann nach der Entwicklungsperiode des Schilfbewuchses im Herbst 2016 erfolgen.

Wie schon angekündigt, sind durch unbekannte Bauschuttablagerungen aus der Nachkriegszeit hohe Entsorgungskosten entstanden.

Erste Überlegungen, die Aushubmassen im geplanten Lärmschutzwall für das Baugebiet Obere Breite 2. BA einzubauen (sogenannte „Verwertung“) haben sich als unwirtschaftlich erwiesen. Zum einen hätte das Material durch Kalken verbessert werden müssen, um die notwendige Standfestigkeit zu erzielen. Zum anderen haben wir schon 1990 eine entsprechende Bodenmenge für den Lärmschutzwall (Abraummassen aus der Erschließung „Ziegelei“) im Baugebiet Obere Breite gelagert. Dieses Material wäre damit übrig gewesen und hätte geladen und entsorgt werden müssen. Aufgrund durchgeführter Analysen darf es nach den geltenden Deponierichtlinien nicht auf der Erddeponie „Hölderle“ abgelagert werden. Für den Einbau im Lärmschutzwall ist es aber geeignet. Wir haben deshalb entschieden, dass der Lärmschutzwall im Baugebiet Obere Breite mit dem dafür vorbestimmten Material hergestellt wird.

Die Aushubmassen vom Regenüberlaufbecken Engstlatt-Süd mussten demnach anderweitig entsorgt werden. Es handelt sich insgesamt um ca. 8.400 t, die je nach Zusammensetzung in 6 Haufwerken unmittelbar neben der Baustelle zwischengelagert und beprobt wurden. Mehrere Haufwerke mussten aufgrund der Beprobungsergebnisse wegen unterschiedlicher Zusammensetzungen noch geteilt und erneut beprobt werden. Daraus ergaben sich folgende Entsorgungswege:

Endgültige Ablagerung auf einer Deponie DK 2	ca. 750 t
Endgültige Ablagerung auf der Kreismülldeponie Hechingen	ca. 1.000 t
Verwertung in einem geeigneten Erdbauwerk als Z 1.2 Material	ca. 6.650 t

Ende Juli 2015 ergab sich die Möglichkeit der Verwertung im Lärmschutzwall Killberg, der von der Stadt Hechingen entlang der B 27 gebaut wird. Wir mussten sofort zusagen. Die Entsorgung ist noch nicht endgültig abgerechnet, die vorläufige Kostensituation stellt sich wie folgt dar:

Entsorgungskosten gesamt (Nachträge Nr. 2 und 4)	289.210,59 €
Dafür entfallende Aushubpositionen	- 98.167,45 €
Entsorgungsmehrkosten	191.043,14 €
	=====

Aufgrund des Abrechnungsstandes und der Vergabesummen für die technische Ausrüstung ergibt sich folgender Kostenstand:

Roh- und Erdbauarbeiten gesamt voraussichtlich (hierin sind die Mehrkosten enthalten)	915.000,00 €
Maschinentechnik Vergabesumme	51.671,59 €
Schlosserarbeiten Vergabesumme	14.354,38 €
TV-Untersuchung	1.500,00 €
Ingenieurleistungen einschließlich Statik und Geologie	140.000,00 €
Sonstiges	15.000,00 €
Gesamtkosten Stadt Balingen	1.137.525,97 €
Abzüglich Vergabesumme = Haushaltsmittel	- 987.822,58 €
Tatsächliche Mehrkosten voraussichtlich	149.703,39 €
Aufgerundet	150.000,00 €
	=====

Die tatsächlichen Mehrkosten für die Aushubentsorgung konnten durch verschiedene Einsparungen und Optimierungen beim Rohbau in der Größenordnung von rund 40.000,00 Euro auf 150.000,00 Euro reduziert werden. Daher sind Ausgaben in Höhe von 150.000,00 Euro zu decken.

Eduard Köhler